

Jahresplanung 2027

des Bezirksjugendrings Oberpfalz mit Digital Streetwork und Medienfachberatung

Beschlussvorlage für die Vollversammlung am 14.11.2026



Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 24.04.2027 mit Studienteil vormittags und Konferenzteil mit Neuwahlen am Nachmittag
- Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 13.11.2027 mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung
- ca. 5 Treffen der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendprogramm“
- ca. 4 Treffen der AG Erinnerungsarbeit

Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer:innen der SJR/KJR
- 2 gemeinsame Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter:innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit
- 1 Bezirksarbeitstagung für die Gemeindejugendpfleger:innen (bei Bedarf)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der SJR/KJR sowie des BezJR
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz (bei Bedarf)
- 1 Arbeitstagung für die Vorsitzenden der SJR/KJRs
- Die Schulung für gewählte Rechnungsprüfer:innen von Stadt-, Kreis-, Bezirksjugendringen wird seit 2024 zentral vom BJR als Online-Format angeboten

Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

Jugendkulturarbeit

„bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot **„bunt gefächert“ - Jugendkulturservice Oberpfalz** steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung. Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben grundsätzlich unverändert.

Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung des Angebots angestrebt. Die Akquise neuer Referent:innen soll hierzu intensiviert werden.

Da sich die Workshop-Angebote daher zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessent:innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen.

Folgende Workshops werden zum aktuellen Stand 2027 angeboten:

- Jonglieren

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger:innen, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einer:m Partner:in ist für alle was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- Graffiti

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger:innen: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedene Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- Hip Hop – Rap und Songwriting

Erfahre mehr über die Hip Hop Kultur und erlebe Rap als Möglichkeit deinen eigenen Gedanken und Themen Ausdruck zu verleihen. Der Workshop gliedert sich in mehrere Teile: Hip Hop Geschichte, der Beat und sein Groove, Songwriting und Rap – Technik. Hier bekommt ihr die Möglichkeit, euren ersten eigenen Song zu schreiben und benötigt dafür keine Vorerfahrung. Für alle, die bereits an eigenen

Songs schreiben, besteht die Möglichkeit, angefangene Texte in den Workshop mitzubringen und hier daran weiterzuarbeiten. Gemeinsam üben wir an eurem Rap-Flow und beschäftigen uns mit verschiedenen Reim-Techniken.

- Zaubern

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funke Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die sie am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen dürfen.

- Theater als Forum!

Hier dient Theater als Mittel dafür, interaktiv mit Akteur:innen, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend eurer Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- Her mit Farbe und Pinsel!

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapeten-Bahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- Waldkunst

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

Jugendbildungsseminare in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte

Vorrangig in den Themenfeldern Kreativität/Jugendkulturarbeit/Nachhaltigkeit sind in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen im Jahr 2027 wieder Jugendbildungsseminare geplant. Allerdings stehen aufgrund der frühzeitigen Erstellung dieser Jahresplanung die gemeinsamen Veranstaltungen noch nicht abschließend fest. Voraussichtlich wird es sich um ein Seminar zu Nachhaltigkeit und ein Angebot im Bereich Theater handeln.

Überarbeitung des Kinder- und Jugendprogramms

Das Kinder- und Jugendprogramm für die Oberpfalz wurde erstmalig im Jahr 1995 veröffentlicht. Nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000, 2008 und 2016 haben wir 2025 den Startschuss für eine Aktualisierung gemeinsam mit dem Bezirk Oberpfalz und Vertreter:innen der Jugendarbeit in der Oberpfalz gesetzt.

Wir wollen dabei gemeinsam überlegen, welche Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen für die Jugendarbeit in der Oberpfalz relevant sind und welche Inhalte wir in den nächsten Jahren vertieft in den Fokus stellen wollen. Im Kinder- und Jugendprogramm sollen auch die Rahmenbedingungen, unter denen der Bezirksjugendring seine Aufgaben wahrnimmt, und definiert die Ziele sowie die

Verantwortlichkeiten beider Parteien. Dadurch wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit weiter verstetigt, die auf Transparenz, Vertrauen und gemeinsamen Werten basiert.

Die Arbeitsgruppe wird 2027 ihre Arbeit fortsetzen und voraussichtlich auch beenden. Dazu soll zur Frühjahrs-VV 2027 ein Entwurf vorliegen.

Jugendpolitische Schwerpunkte

Das Thema Demokratiebildung liegt uns besonders am Herzen, bereits in den letzten Jahren wurde deshalb das Thema mit Anschaffungen und Aktionen angegangen. Mit Blick auf den aktuellen Rechtsruck liegt weiterhin ein besonderes Augenmerk darauf, junge Menschen zu demokratischer Willensbildung zu befähigen und demokratische Werte zu vermitteln. Deshalb soll auch 2027 der Jugendpolitische Schwerpunkt unter anderem auf Demokratiebildung liegen.

Die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerung ist ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Demokratie. Gerade in Zeiten, in denen historische Ereignisse relativiert oder in Frage gestellt werden, gewinnt die Erinnerungsarbeit mit jungen Menschen an Bedeutung. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit zu schaffen sowie die Bedeutung von Demokratie, Menschenrechten und gesellschaftlicher Verantwortung zu verdeutlichen. Daher setzt der Bezirksjugendring Oberpfalz 2027 einen jugendpolitischen Schwerpunkt auf die Förderung von Erinnerungskultur in der Jugendarbeit.

Unser Jahresprogramm bildet die Grundlage unserer Arbeit. Gleichzeitig reagieren wir flexibel auf aktuelle jugendpolitische Entwicklungen und die Bedarfe der Jugendarbeit in der Oberpfalz. Bei Bedarf ändert oder ergänzt der Vorstand das Programm um weitere Veranstaltungen, Projekte und Maßnahmen.

Demokratiebildung



Demokratiebildung spielt eine zentrale Rolle in der Jugendarbeit und ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen zu aktiven und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Herausforderungen und politische Spannungen zunehmen, ist es unerlässlich, dass Jugendliche die Werte und Prinzipien einer demokratischen Gesellschaft verstehen und schätzen lernen.

1. Förderung von Partizipation und Mitbestimmung:

Demokratiebildung ermutigt junge Menschen, sich aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Dies ist eine Grundsäule der Arbeit in den Jugendringen und Jugendverbänden und ist auch in den Vollversammlungen des Bezirksjugendring Oberpfalz erlebbar. Über den Bezirksjugendring kann das Lernspiel „QUARARO“ ausgeliehen werden. Ebenso können niedrigschwellige Übungen wie „SysTEAM“ und CultuRallye ausgeliehen werden. Bei der Vermittlung von Referent:innen kann der Bezirksjugendring ebenfalls unterstützen.

2. Auseinandersetzung mit demokratischen Werten:

Wir möchten die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten vor Ort stärken. So ist weiterhin unsere Demokratiebrücke für die Jugendarbeit vor Ort nutzbar (siehe unten). Zudem unterstützen wir mit einer Demokratieprämie Projekte und Aktionen, die demokratisches Engagement, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Ein besonderer Höhepunkt soll das geplante Sommerfest unter dem Motto “Wir Leben und Lieben Demokratie” des Bezirksjugendrings Oberpfalz sein. Dort erhalten die Preisträger:innen der Demokratieprämie die Möglichkeit, ihre Projekte und Ideen Vertreter:innen aus Politik und Gesellschaft vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig soll das Fest sichtbar machen, wie vielfältig, kreativ und bunt die Jugendarbeit in der Oberpfalz ist. Durch Mitmachangebote, Workshops, Präsentationen und Begegnungen schaffen wir einen Raum für Austausch, Inspiration und gelebte Demokratie. So werden demokratische Werte nicht nur besprochen, sondern gemeinsam erlebt und gestaltet.

Ergänzend werden für haupt- und ehrenamtlich Engagierte digitale Workshops angeboten, die Impulse für die demokratische Bildungsarbeit geben, den fachlichen Austausch fördern und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Jugendarbeit vor Ort aufzeigen.

3. Schulung von Kritischem Denken und Medienkompetenz:

In einer Welt, die von Informationen überflutet wird, ist es wichtig, dass Jugendliche lernen, kritisch zu denken und Informationen zu hinterfragen. Demokratiebildung schult die Medienkompetenz und hilft den jungen Menschen, zwischen Fakten und Meinungen zu unterscheiden. So können sie informierte Entscheidungen treffen und sich aktiv in gesellschaftliche Debatten einbringen. Hierfür gibt es regelmäßige Angebote der Medienfachberatung Oberpfalz.

Demokratieprämie

Der vorherige Jugendarbeitspreis wurde 2025 an das Schwerpunktthema Demokratiebildung angelehnt, was im zweiten Jahr noch besser angenommen wurde. Demokratiebildung ist uns als Bezirksjugendring sehr wichtig, daher möchten wir alle Personen bestärken, sich ebenfalls mit diesem Thema zu beschäftigen. Deshalb wollen wir die Demokratieprämie für durchgeführte Aktionen im Bereich Demokratiebildung auch 2027 wieder ausloben. Die Prämie soll es damit auch 2027 wieder so niedrigschwellig wie möglich für jedes eingereichte Projekt, das den Kriterien entspricht, geben.

Die Teilnahme ist möglich für Kreis- und Stadtjugendringe, Jugendverbände und Jugendgruppen, Kommunale Jugendarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Gemeindejugendarbeit.

QUARARO – entscheide mit!

QUARARO ist ein Lernspiel zur Förderung der Fähigkeit zur Entscheidungs- und Meinungsbildung, das mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren, aber auch mit Erwachsenen oder in gemischten Gruppen gespielt werden kann. Das Wort QUARARO leitet sich ab vom arabischen qarar bzw. türkischen karar. Es bedeutet in beiden Sprachen „entscheiden“. So kombiniert es Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben. ringt den Spielenden neben demokratischen Werten und Entscheidungsformen über die Module auch viele weitere Themen wie Vielfalt, Naturschutz, Gender und Toleranz näher.

Die Spielstruktur regt aktives Diskutieren und Reflektieren über zentrale Fragestellungen und Grundwerte unserer Gesellschaft, aber auch über aktuelle gesellschaftliche Themen an. Das Erproben von den einzelnen Entscheidungsformen ermöglicht es den Spielenden faire Entscheidungen anhand praxisnaher Fragestellungen direkt zu erleben. Entscheidungen, die die Gemeinschaft stärken und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit der Meinungen respektieren.

Das Material können Gruppen der Jugendarbeit in der Oberpfalz beim Bezirksjugendring ausleihen. Auch bei der Vermittlung von Referent:innen – sollte kein:e ausgebildete:r Spielleiter:in im Verband sein - kann unterstützt werden.

Demokratiebrücke – Demokratie verbindet

Unter dem Motto „Demokratie verbindet“ haben wir im Zuge des Demokratiebudgets 2024 mit der Demokratiebrücke ein Angebot für die Jugendarbeit in der Oberpfalz geschaffen. Diese Brücke kann von allen Vertreter:innen der Jugendarbeit in der Oberpfalz geliehen werden. Zur Nutzung gibt es ein pädagogisches Konzept, das die Brücke in einen Workshop zur Demokratiebildung einbindet. Zudem kann die Brücke auch öffentlichkeitswirksam genutzt werden. Im Zuge des Workshops kann man sich mit den Grundwerten von Demokratie, der Bedeutung von Partizipation, den aktuellen Herausforderungen für unsere Demokratie sowie unserer Verantwortung für die Mitgestaltung von Demokratie auseinandersetzen. Dadurch soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern auch eine Diskussion angeregt und die Teilnehmenden ermutigt, aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzunehmen. Ziel ist es außerdem, die Demokratie als verbindendes Element von Jugendarbeit und darüber hinaus zu präsentieren.

Erinnerungskultur

Wie im Vorjahr widmet sich der Bezirksjugendring 2027 ebenfalls dem Thema Erinnerungskultur. Es sollen historische Bildung und Gedenken sinnvoll in die Jugendarbeit integriert werden. Ziel ist es, junge Menschen für die Bedeutung von Erinnerung zu sensibilisieren und ihnen Räume zu eröffnen, in denen sie sich aktiv mit Geschichte auseinandersetzen können.

Mit der Einrichtung eines Arbeitskreises „Erinnerungskultur Oberpfalz“, die in der Vollversammlung am 25.04.2026 beschlossen wurde, soll eine systematische Sammlung von Möglichkeiten, wie Erinnerungskultur in die Jugendarbeit eingebunden werden kann, begonnen werden.

Dabei stehen sowohl konkrete Orte in der Oberpfalz als auch vielfältige methodische Ansätze im Fokus. Gedenkstätten, lokale Erinnerungsorte und biografische Zugänge sollen ebenso berücksichtigt werden wie kreative Formate – etwa Theater, Film, digitale Medien oder partizipative Ausstellungen.

Ziel ist die Erarbeitung einer praxisnahen Handreichung, die pädagogischen Fachkräften als Inspiration und Werkzeug dient. Ebenfalls soll eine digitale und/oder analoge Landkarte der Oberpfalz mit zentralen Erinnerungsorten erstellt werden. Dazu werden Informationen zu jeweiligen Orten, historische Hintergründe und bestehende Bildungsangebote gesammelt und aufbereitet.

Die Sichtbarmachung regionaler Geschichte und deren Relevanz für Gegenwart und Demokratiebildung ist dabei zentral.

Der Arbeitskreis berichtet regelmäßig in der Vollversammlung.

Ergänzend ist der Bezirksjugendring Oberpfalz nach dem Beschluss auf der Frühjahrs-Vollversammlung 2026 seit Juni 2026 auch Mitglied im Förderverein für die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der

grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikator:innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Wir beteiligen uns an verschiedenen Projekten wie z.B. der Arbeitsgruppe Sprache, Bildung und Jugendarbeit des Beirats zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien und beim Netzwerktreffen Tschechien.

Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr 30 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen.

2021 gab es den Versuch, die Rechte von Kindern auch im Grundgesetz zu verankern, was jedoch leider gescheitert ist. Umso wichtiger ist es, diesem Thema auch weiterhin Aufmerksamkeit zu schenken! Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen und die Kinderrechtskonvention mit Hilfe einer Ausstellung lebendiger werden lassen.

Die Ausstellung besteht aus 12 Rollups sowie Begleitmaterialien. Ein Flyer informiert über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten. Zusätzlich steht auch ein Actionbound zur Kinderrechte-Ausstellung als ergänzendes Online-Angebot zur Verfügung.

Der Verleih der Kinderrechteausstellung wird auch 2027 fortgeführt. Ausgeliehen werden kann sie von allen Jugendgruppen, Jugendverbänden, SOR-SMC-Schulen und weiteren interessierten Organisationen.

Strukturelle Weiterentwicklung

Die Weiterentwicklung der internen Strukturen bleibt auch 2027 ein Arbeitsfeld von Vorstand und Geschäftsstelle.

Im Bereich **Nachhaltigkeit** sollen bereits angestoßene Maßnahmen weitergeführt und ausgebaut werden, beispielsweise in den Bereichen Gremiensitzungen, aber auch der Beschaffung von Material oder Mobilität.

Darüber hinaus soll die Erarbeitung des **institutionellen Schutzkonzepts zur Prävention von sexualisierter Gewalt** abgeschlossen werden.

Die Bearbeitung beider Themen bindet Kapazitäten, wird jedoch als wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Ausgestaltung der Arbeit des Bezirksjugendrings verstanden.

Digital Streetwork

Digital Streetwork geht innovative Wege und erreicht junge Menschen dort, wo sie unterwegs sind, schwerpunktmäßig findet die Arbeit auf digitalen Plattformen im Netz statt. In allen Bezirken sind Digitale Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend den örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In der Oberpfalz wird das Projekt durch den Bezirksjugendring umgesetzt, dort liegt auch die Dienst- und Fachaufsicht für die beiden Fachkräfte, die in der Oberpfalz tätig sind. Koordinationsaufgaben und Haushaltsplanung sowie -überwachung liegen ebenfalls beim Bezirksjugendring.

Die Aufgaben der Digital Streetworker:innen sind unter anderem:

- Aufsuchen, Beratung, Vermittlung junger Menschen im Netz
- Planung und Durchführung von Angeboten auf Plattformen, in Games, Social Media etc.
- Netzwerkarbeit mit Träger:innen der Jugendarbeit im Hinblick auf Möglichkeiten von Digital Streetwork und der Verknüpfung zu anderen Aufgabenbereichen der Jugendarbeit
- regelmäßige Präsenz in relevanten Online-Räumen in Koordination mit dem Netzwerk Digital Streetwork

Oberste Zielsetzung ist es, eine vertrauliche, niedrighschwellige und sichere Kommunikation unter hochwertigen pädagogischen Gesichtspunkten sicherzustellen. Es geht hierbei darum, gezielt auf die Sorgen, Bedürfnisse und Anliegen junger Menschen einzugehen und sie auf diese Weise auch im digitalen Raum zu unterstützen. Die Digital Streetworker sprechen junge Menschen im Netz auch gezielt an, beispielsweise, wenn in einem Forum etwas geäußert wird, das konkreten Gesprächs- und Unterstützungsbedarf signalisiert.

In den vergangenen Jahren haben sich in den lokalen Aktionen Schwerpunktthemen im Bereich Gaming, Einsamkeit, Identität und LGBTQIA+-Themen abgezeichnet, die bei DSW in der Oberpfalz erfolgreich in den Fokus genommen wurden. Dies hat dazu beigetragen, die Zielgruppe gut zu erreichen und auch vor Ort Angebote zu machen.

Aufsuchende Arbeit und Beratungsarbeit

Der Schwerpunkt (mit 60% der Arbeitszeit) von DSW liegt in der aufsuchenden und beratenden Arbeit mit jungen Menschen. Die angesprochenen Themen, mit denen Digital Streetwork in der Oberpfalz konfrontiert wird, sind dabei sehr umfassend und vielschichtig. Beherrschende Themen sind unter anderem psychische Gesundheit, Therapieplatzsuche, Fragen zu Sexualität und Geschlecht (insbesondere LGBTQIA+-relevante Themen), Sucht, Wohnen und Wohnungslosigkeit, Sozialhilfe/finanzielle Sorgen, Zukunftsängste, Einsamkeit, latente Suizidalität, Lebensbewältigung, Zukunftsplanung uvm.

Fest geplant ist regelmäßig auf Reddit, Discord, Jodel, Instagram, Signal, WhatsApp und Telegram diesem Aufgabenbereich nachzukommen. Andere Plattformen können bei Bedarf auch genutzt werden. Entsprechend der Möglichkeiten der jeweiligen Plattformen werden Maßnahmen ergriffen, um Regionalität herzustellen.

Content Arbeit

- **WhatsApp-Kanäle:** Erweiterung des aufsuchenden Angebotes durch die Nutzung der Funktion „WhatsApp-Kanäle“ mit einem neuen DSW-Kanal auf WhatsApp (ab 09/2026). Es hat sich eine AG aus den Bezirken (Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz) ergeben, um auf die Entwicklung des Nutzungsverhaltens der Zielgruppe nach der Einführung von Kanälen durch

WhatsApp zu reagieren. Da sich hier viele junge Menschen bewegen und dies einen signifikanten Teil ihrer Lebenswelt abbildet, sind wir als Fachkräfte auf dieser Plattform nun auch aktiv. Es werden relevante Themen zielgruppenorientiert aufgearbeitet und so versucht einen Zugang zum Angebot von DSW herzustellen. Die AG ist seit Mai 2026 in der Konzeption und arbeitet an der weiteren inhaltlichen Ausrichtung und der Umsetzung. Geplanter Start zum neuen Schuljahr 2026/2027.

- **Instagram:** Erstellung von interaktivem, informativem und nahbarem Instagram Inhalten (z.B. Q&A, 3 Tipps, Info-Beiträge zu Aktionen) und Ausprobieren von neuen Formaten. Die Ausrichtung der Contents ist dabei klar auf die Zielgruppe gerichtet und nicht auf andere Fachkräfte. Dementsprechend wird der Content hier kontinuierlich und flexibel an Trends und Entwicklungen angepasst.
- **Reddit:** 2026 wurde aufgrund personeller Veränderungen das Angebot auf Reddit neu ausgerichtet und geplant. Hierzu zählen auch Überlegungen zum Thema „Communitybuilding stärken“ (z.B. durch eine offizielle Verifizierung des Hauptaccounts durch Reddit, neue Mitmachformate und Wiederaufnahme der Kiste des Monats) sowie Bestrebungen, die qualitativen Standards der aufsuchenden Arbeit voranzubringen.
- **Discord:** Bei Bedarf können wir hier bei der Betreuung, Moderation und Gestaltung des Servers und der Erstellung von dafür nötigen Inhalten unterstützen und unsere Ideen einbringen
- **Video-Content:** Erstellung verschiedener Video-Inhalte wird auch weiterhin ein Bestandteil unserer zielgruppenorientierten Arbeit sein. Hier wird darauf geachtet, den erstellten Content möglichst breitgefächert einzusetzen (z.B. durch Kollaborationen und Wiederverwendung auf mehreren Plattformen).

Aktionen

Für 2027 sind folgende Aktionen bereits geplant. Es soll aber bewusst auch Platz für individuelle Anfragen und maßgeschneiderte Angebote überall in der Oberpfalz geben.

- **Queere Gaming Night 2027 im W1 Regensburg**
Die Queere Gaming Night soll auch 2027 wieder stattfinden, da das bisherige Feedback stets positiv ausgefallen ist und sich ein weiteres Bestehen der Veranstaltung von der Zielgruppe gewünscht wurde. Sie soll die Sichtbarkeit von Digital Streetwork als etablierte Anlaufstelle für die queere Community in der Oberpfalz weiter stärken. Das Event schafft einen möglichst geschützten, diskriminierungsfreien Raum, in dem Jugendliche und junge Erwachsene in lockerer Atmosphäre gemeinsam spielen und sich austauschen können. Damit wollen wir einen Safe Space bieten, der es ermöglicht, neue soziale Kontakte zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig niedrigschwellig mit uns als Fachkräften ins Gespräch zu kommen und das Angebot von DSW kennenzulernen.
- **Buntes Wochenende 2027**
Nachdem schon mehrfach die Anfrage an uns kam, möchten wir 2027 nach Möglichkeit am Bunten Wochenende in Regensburg teilnehmen. Es bestehen Überlegungen, dass hierfür mit dem Stadtjugendring Regensburg ein gemeinsames Angebot im Rahmen eines interaktiven Stands konzipiert wird. Eine Möglichkeit für die inhaltliche Ausgestaltung des Standes ist hierbei ein kleines „Spiel“, welches die Besucher:innen ausprobieren können. Analog oder digital steht noch nicht fest. Weiterer Austausch mit den Organisator:innen des Bunten Wochenendes und mit dem Stadtjugendring sind für eine konkrete Planung noch angedacht.

Weitere Aufgabenbereiche

- **Klausurtagungen und Gremienarbeit** (z.B. Vollversammlungen und Vorstandssitzungen des Bezirksjugendrings, Klausuren von Digital Streetwork Bayern, Netzwerktreffen Digital Streetwork Bayern)
- **Netzwerkarbeit** und Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften und Organisationen (z.B. PSAG Streuungsverbund Regensburg, Stadt Regensburg, Bezirk Oberpfalz, SPD, W1, Verein für Jugendarbeit, GameDev, Reddit, LRA Regensburg, Caritas, Medienfachberatung, Jugendringe, usw.). Die Anfragen von Netzwerkpartner:innen sind in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen, eine gute Verteilung über das Jahr ist deshalb für die Planung wichtig.
- **Öffentlichkeitsarbeit** bei Presseanfragen
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Projekts (Leitbild, Schutzkonzept, Methoden, Selbstverständnis usw.)
- Teilnahme und Neustrukturierung des digitalen Team-Treffens (digitales Frühstück) mit dem gesamten DSW-Team
- Koordinierung und Durchführung der kollegialen **Fall- und Chatreflexion** bei den digitalen Frühstück des DSW-Teams
- Teilnahme an **Fortbildungen** zu aktuellen Themenschwerpunkten und zur eigenen Kompetenzerweiterung
- Teilnahme und **fachliche Vertretung in externen regionalen und überregionalen Netzwerken** sowie Mitwirkung am fachlichen Austausch im Kontext Digital Streetwork

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Seit über 25 Jahren ist die Medienfachberatung Oberpfalz zentrale Anlaufstelle für außerschulische Medienbildung. Sie gehört zu den ersten Einrichtungen, die seit 2001 medienpädagogische Angebote in der Oberpfalz aufbauen und verstetigen. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre, ehrenamtliche Jugendleiter:innen, Fachkräfte und Einrichtungen der Jugendarbeit.

Digitale Bildung und insbesondere Medienkompetenz sind heute unverzichtbare Basiskompetenzen für eine selbstbewusste gesellschaftliche Teilhabe – und damit auch Kernaufgabe der Jugendarbeit. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz fördert diese Fähigkeiten. Der Fokus liegt auf einem aktiven, selbstbestimmten, reflektierten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.

Das Angebot umfasst medienpädagogische Beratung, praxisnahe Fortbildungen und Workshops, Vernetzung, Präsentationsplattformen, die Vermittlung von Fachreferent:innen sowie einen umfangreichen Geräteverleih. Für 2027 ist ein breites Programm geplant – mit Platz für individuelle Anfragen und maßgeschneiderte Angebote – überall in der Oberpfalz.

Bezirk Oberpfalz  Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Die Medienfachberatung ist beim Bezirksjugendring Oberpfalz angesiedelt und derzeit mit einer Vollzeit-, einer Dreiviertel- und einer Halbtagsstelle besetzt. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen, sowie weiteren zahlreichen Partner:innen aus der Jugendarbeit, wie der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

20. Jugendfilmfestival Oberpfalz

Termin: Samstag, 20. November 2027

Ort: Neue Welt Kinocenter, Weiden in der Oberpfalz

Das Jugendfilmfestival Oberpfalz findet alle zwei Jahre statt und wird 2027 zum 20. Mal ausgerichtet. Als Bezirksentscheid bietet es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre selbst produzierten Filme auf der großen Kinoleinwand zu präsentieren; ausgezeichnete Beiträge werden für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival nominiert. Der Festivaltag verbindet ein vielfältiges Filmprogramm mit Juryfeedback, Austausch und Vernetzung und motiviert zu neuen Filmprojekten. Weitere Informationen: www.bkiff.de/oberpfalz/.

Kompetenznetzwerk Digitale Bildung Oberpfalz

Termin: Donnerstag, 18. Februar 2027, und Donnerstag, 30. September 2027

Ort: wird jeweils mit der Einladung bekannt gegeben

Die Medienfachberatung hat 2024 das Kompetenznetzwerk Digitale Bildung Oberpfalz ins Leben gerufen. Ziel ist es, Expert:innen aus Medienpädagogik und Digitaler Bildung miteinander ins Gespräch zu bringen, Fachwissen zu bündeln, bestehende Synergien zu nutzen und Kooperationen in der Region zu verstetigen. Die Mitglieder kommen zweimal im Jahr zu einem zweistündigen Treffen zusammen; die Medienfachberatung übernimmt die Einladung, Koordination und Strukturierung.

Das Netzwerk wächst ständig. Mitglieder sind: Beratung digitale Bildung Berufliche Schulen, Förderschulen Grund- und Mittelschulen sowie für die Gymnasien in der Oberpfalz; BayernLab Nabburg; BayernLab Neumarkt; Bezirksjugendring Oberpfalz; Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Berufliche Oberschule in Ostbayern sowie für die Realschulen in der Oberpfalz; DigiMintkids e.V. Bündnis für frühkindliche Bildung; JFF - Institut für Medienpädagogik; Jugendbildungsstätte Waldmünchen des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ gGmbH; Jugendmedienzentrum T1; Jugendschutzstelle Regensburg; Kompetenzzentrum Digitale Lehre (KDL), Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden; Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz; Medienzentren in der Oberpfalz, vertreten durch Medienzentrum Regensburger Land; MehrGenerationenHaus Regensburg; MINT-Labs Regensburg e.V. und Codeweek Bayern; OTH Regensburg, Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, Fachbereich Soziale Arbeit, Schwerpunkt Medien und Medienpädagogik; Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) und Pixelwerkstatt Amberg; Stabsstelle Digitale Bildung Regensburg.

12. Jugendfotopreis Oberpfalz 2027

Termin: Samstag, 17. April 2027

Ort: Neumarkt

Der Jugendfotopreis Oberpfalz bietet jungen Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren eine Plattform, um ihre fotografischen Werke zu präsentieren und auszuzeichnen. Der Wettbewerb konzentriert sich auf kreative Bildideen, originelle Blickwinkel und unkonventionelle Perspektiven. Das Thema für den Jugendfotopreis Oberpfalz 2027 ist wahrscheinlich "Die Macht der Farben".

Teilnahmen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 26 Jahren, die in der Oberpfalz leben und keine professionellen Fotografinnen oder Fotografen sind.

Fotoworkshops und Gespräche mit der Jury gehören zu den wesentlichen Merkmalen des Jugendfotopreises. Jugendliche erhalten hier professionelles Feedback und wertvollen Input. Um mitzumachen, laden Jugendliche ihre Bilder ganz einfach auf die Website www.jugendfotopreis-oberpfalz.de hoch.

Überarbeitung Materialien Geräuschesammler.de

Die Website Geräuschesammler.de wird in ihrer bisherigen Form nicht weitergeführt. Ausgewählte Inhalte werden künftig auf der Website der Medienfachberatung gebündelt und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die pädagogischen Potenziale der Audioarbeit: Überarbeitete Anleitungen, methodische Impulse und konkrete Projektideen unterstützen Fachkräfte dabei, Kinder und Jugendliche für bewusstes Hören, die Wahrnehmung ihrer akustischen Umwelt und den kreativen Umgang mit Geräuschen, Sprache und Klang zu sensibilisieren. So entsteht aus dem bisherigen Angebot ein zeitgemäßes und praxisnahes Werkzeug, das Hörbildung und aktive Medienarbeit miteinander verbindet und vielfältige Anknüpfungspunkte für die Kinder- und Jugendarbeit bietet.

Fortbildungen für Jugendleiter:innen

Medienkompetenzschulung für Jugendwarte

Feuerwehrscheule Lappersdorf / zehn halbtägige Schulungen

Die Medienfachberatung bietet an der Feuerwehrscheule Lappersdorf zehn halbtägige Seminare für Jugendwarte an. Teilnehmende erhalten praxisnahe Einblicke in die digitale Lebenswelt von Jugendlichen, erlernen medienpädagogische Methoden und Werkzeuge und erarbeiten Strategien zum Umgang mit Fake News, Cybermobbing, Datenschutz und allgemeinen Gefahren im Netz. Schwerpunkte sind zudem Social-Media-Nutzung und die Potenziale digitaler Medien für die Jugendarbeit. Im Modul Künstliche Intelligenz entwickeln die Jugendwarte ein Verständnis für Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz.

Workshopangebote für Kinder und Jugendliche

Gaming Projekt „Mine-Level“

Termin: sieben zweitägige Workshops im Jahr 2027

Ort: BayernLab Nabburg und BayernLab Neumarkt

"Mine-Level" ist ein Gaming-Projekt für Kinder ab 8 Jahren auf Basis von Luant, ehemals Minetest. Im Mittelpunkt stehen kreatives Leveldesign und kollaboratives Arbeiten: Die Kinder bauen eigene Landschaften und Spielwelten, präsentieren ihre Level und testen sie gemeinsam. Ziel ist es, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und erste Programmierkompetenzen zu fördern und Kinder pädagogisch in der digitalen Spielewelt zu begleiten.

Internetseepferdchen

Internetseepferdchen begleitet jüngere Kinder auf dem Weg zum ersten Smartphone und in ihre ersten Schritte im Internet. In altersgerechten Workshops werden Fragen rund um Sicherheit, Datenschutz und Kommunikationsregeln beantwortet. Außerdem werden in der Gruppe viele Tipps ausgetauscht und altersgemäße Online-Erfahrungen spielerisch erprobt.

Filmwerkstätten und inklusive Filmprojekte

In den Filmwerkstätten lernen Kinder und Jugendliche alle Schritte einer Filmproduktion kennen - von der ersten Idee über Drehbuch, Kamera und Ton bis zum Schnitt. Das Angebot wird 2027 um inklusive und barrierearme Filmprojekte erweitert, in denen junge Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen gemeinsam kreativ arbeiten können. Durch Learning by Doing entstehen kurze Filme, die Storytelling, Teamarbeit, Teilhabe und ein reflektiertes Verständnis audiovisueller Medien fördern.

Netzwerkarbeit

Für 2027 sind gezielte Besuche bei der GG Bavaria (Gaming-Festival) in München und einer weiteren regionalen Messe vorgesehen, um inhaltliche Impulse für die medienpädagogische Arbeit zu erhalten und die Medienfachberatung (über)regional zu präsentieren.

Die gewonnenen Einblicke, Best-Practice-Beispiele und Kontakte werden für neue Kooperationen, Workshopkonzepte und Fortbildungsangebote genutzt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Erweiterung des Netzwerks um neue Bündnispartner. Gemeinsam werden gezielt Seminarkonzepte für die unterschiedlichen Ebenen der Jugendarbeit entwickelt und etabliert. Die Bandbreite reicht von Angeboten für Multiplikator:innen und pädagogische Fachkräfte bis hin zu Formaten, die sich unmittelbar an Kinder und Jugendliche richten.

Die Medienfachberatung beteiligt sich je nach Veranstaltung als Besucherin, Netzwerkpartnerin oder mit eigenen fachlichen Beiträgen.

Weitere Aufgabenbereiche

- **Digitale Kommunikation und Beratung:** Die Medienfachberatung setzt auf einen breiten digitalen Austausch und betreibt eigene Kanäle – darunter vier Webseiten, vier Instagram-Accounts und einen YouTube-Kanal.
- **Mitarbeit im pädagogischen Beirat der „Oberpfalz-Erlebnis-Box“**
Die Medienfachberatung arbeitet im Pädagogischen Beirat der Oberpfalz-Erlebnis-Box mit und bringt insbesondere die Perspektiven der Medienpädagogik und Jugendarbeit ein. Das hybride, modulare Bildungsformat verbindet analoge und digitale Zugänge und soll Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren beim Entdecken, Gestalten und Reflektieren regionaler Themen unterstützen.
- **Organisation des Geräteverleihs**
Die Medienfachberatung verwaltet einen Gerätepool, der Einrichtungen der Jugendarbeit sowie Kindern und Jugendlichen in der Oberpfalz für Projekte zur Verfügung steht.
- **Pflege des Medienreferenten-Teams**
Da die Medienfachberatung nicht alle Projekte allein umsetzen kann, wird das Netzwerk qualifizierter Referent:innen kontinuierlich betreut und fachlich begleitet. Ein besonderer Schwerpunkt 2027 liegt auf der gezielten Suche, Ansprache und Gewinnung neuer Referent:innen, um zusätzliche Themenfelder, Regionen und Zielgruppen verlässlich abzudecken.
- **Netzwerk Medienfachberatung Bayern**
Im landesweiten Netzwerk Medienfachberatung Bayern arbeitet die Medienfachberatung Oberpfalz mit Kolleg:innen aus anderen Bezirken zusammen. Ziel ist der fachliche Austausch, die gemeinsame Entwicklung neuer Konzepte und die Abstimmung überregionale Projekte.
- **Kooperations- und Informationsgespräche**
In regelmäßigen Gesprächen mit Partnern wie dem JFF – Institut für Medienpädagogik, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem T1 – Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord werden gemeinsame Vorhaben abgestimmt und neue Projektideen entwickelt.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Mit kontinuierlicher Presse- und Netzwerkarbeit macht die Medienfachberatung ihre Angebote sichtbar und erreicht Fachkräfte, Einrichtungen und Jugendliche in der Oberpfalz.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler:innen sowie Lehrer:innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Aufnahmeveranstaltungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

In der Oberpfalz gibt es mittlerweile über 110 SOR-SMC-Schulen und ihre Anzahl wächst erfreulicherweise stetig weiter. Die Aufnahmeveranstaltungen in das Netzwerk werden von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordinierung läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Für den gemeinsamen Austausch der Netzwerkmitglieder ist wieder die Durchführung eines eintägigen oberpfalzweiten Netzwerktreffens für Schüler:innen, Lehrer:innen und pädagogisches Personal geplant. Das Netzwerktreffen wird nach Möglichkeit innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus – 08. – 21. März 2027 – stattfinden.

Die Landeskoordination Bayern hat sich entschieden, das Format CourageCoach ab 2027 nicht mehr in Kooperation mit den Regionalkoordinationen anzubieten. 2026 werden gemeinsam im Netzwerk neue Angebote für Courage-Schulen in Bayern entwickelt. Da zusätzliche Gelder für die Regionalkoordinationen für ein ähnliches Format zu erwarten sind, streben wir als RK Oberpfalz ein neues Format für Schüler:innen der SOR-SMC-Schulen Oberpfalz in bewährter Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen an.

Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist angestellt beim Bezirk Oberpfalz und Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker:innen, aber auch für Organisator:innen von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Förder-, Auftritts- und Vertriebsmöglichkeiten. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler:innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Für 2027 werden wir wieder ein Treffen des Vorstands mit dem Populärmusikbeauftragten realisieren, das zum aktuellen Austausch von Informationen und als Reflexions- und Planungsgesprächen in der Regel einmal jährlich stattfindet.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de, der Facebook-Seite und des Instagram-Accounts des Bezirksjugendrings
- Inhaltliche Gestaltung der Webseite
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen
- Darstellung in den Medien / Veröffentlichungen (Social Media, Presse, Rundfunk und TV)
- Kontaktgespräche mit politischen Mandatsträger:innen
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Newsletter mit Berichten unserer aktuellen Veranstaltungen
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht

Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Versammlungen der Jugendverbände auf Bezirksebene
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Kulturreferentin, u.a.) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Mitwirkung Jury und Preisverleihung des Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer:innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR – SMC
- Teilnahme an Koordinierungstreffen im Rahmen von Digital Streetwork
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss Oberpfalz
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Sprache, Bildung und Jugendarbeit des Beirats zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien
- Teilnahme am Netzwerktreffen Tschechien
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Jugendbildungsstätte

Die Jugendbildungsstätte des Bezirks Oberpfalz, der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),

- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Kooperation bei Maßnahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen und bei Jugendbildungsmaßnahmen
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeit in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiter:innen, im Besonderen mit den Referent:innen für Medienpädagogik und Jugendarbeit
- Bei Bedarf Durchführung weiterer Kooperationsveranstaltungen.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswelt vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Der Bezirksjugendring ist ebenfalls zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen) und JBM (Jugendbildungsmaßnahmen) für die Stadt- und Kreisjugendringe und für bezirkliche Kooperationsmaßnahmen mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service die Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit